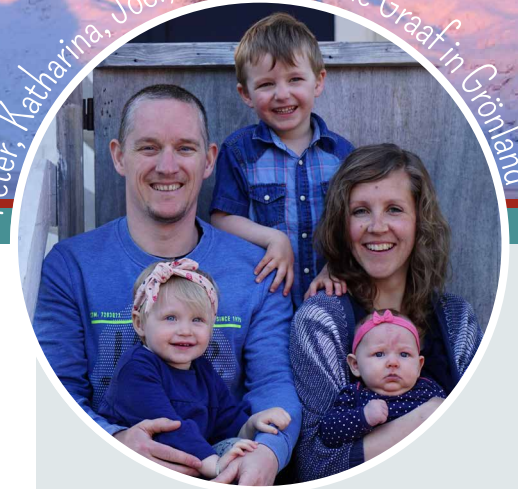




Dezember 2018

# Greenland News

Peter, Katharina, Joël, Cora & Leni de Graaf in Grönland



Liebe Freunde und Missionspartner,

**Dezember ist natürlich der Festmonat schlechthin und in Holland haben wir sogar noch Sinterklaas. Das Fest haben wir natürlich "importiert". Cora, 2 Jahre alt, hat zwar ein wenig Angst, um für "Klaasje und Piet" zu singen, aber die Aussicht auf Süßigkeiten im Stiefel lassen sie doch über ihren eigenen Schatten springen. Kindheitserinnerungen, die mein Herz erwärmen...**

## Bibelschule



Predigt vorbereiten

(Peter) Über herzerwärmend gesprochen, das erleben wir auch immer wieder in der Bibelschule. Jeden Freitagabend haben wir noch immer Bibelschule mit sehr grundlegenden Unterrichtseinheiten. Wir schlagen die Bibel mit Freude und Erwartung auf, manchmal zu viert, manchmal mit mehr als zehn Personen. In letzter Zeit kommen mehr junge Leute, eine interessante Entwicklung. Einer von ihnen hatte eine befreundete Frau mitgebracht. Wir hatten sie noch nie zuvor gesehen. Weil sie wegen ihrer Depression nicht so oft raus ging, erklärte sie. Ein paar Mal war sie nun schon zur Bibelschule gekommen und diesmal kam die gute Nachricht von Jesus an. Als ihr bewusst wurde, dass Jesus freiwillig ihre Sünden auf sich genommen hatte und wieder von den Toten auferstanden

war, öffnete sie ihm ihr Herz. Gottes Geist nutzte die einfachen Bibellektionen, um tief zu ihrem Herzen zu sprechen. Das sind Momente, die unser Herz schneller schlagen lassen. Mir wird dann wieder neu bewusst, wie Gott Menschenleben verändern will und wie durchschlaggebend er damit beginnt durch Einzug zu nehmen in eine Person und in ihr zu wohnen. Wir hoffen, dass diese Frau weiterhin kommt und lernt, wie sie mit Jesus leben kann.



Nach dem Gottesdienst

## Obdachlos in Grönland

(Peter) Wir haben einen Nachbarn, der 18 Jahre alt ist. Wir kennen ihn eigentlich nicht. Aber eines Abends stand er plötzlich vor unserer Tür: „Hilf mir!“ war das einzige was er sagte, als Thinka die Tür öffnete. Er kam herein und ich wollte ihn so schnell wie möglich wieder draußen haben. Ich war nämlich nicht da und Thinka sagte mir am Telefon, dass ein junger Mann im Wohnzimmer saß. Ich war auf der Leiterkonferenz an der Westküste und Thinka saß mit Freunden in unserem Wohnzimmer. Am Telefon und mit einiger Übersetzung wurde deutlich, dass er betrunken war und hoffte, bei uns schlafen zu können. Sein Großvater (auch betrunken) war wütend auf ihn geworden und er traute sich nicht mehr nach Hause. Zum Glück wurde eine Lösung gefunden: Er wurde mit dem Krankenwagen abgeholt, nachdem er etwas zu essen bekommen hatte und konnte eine Nacht im Krankenhaus schlafen. Am nächsten Tag hörte ich,

## Familienleben

(Katharina) "Mama, vermisst du Papa?", fragt Joël. "Und Papa, vermisst du Mama auch? Nun, ich vermisse euch auch. Dann müssen wir es uns gemütlich machen und gemeinsam ein Video anschauen und Popcorn essen." Was für eine fantastische Idee; vor allem, wenn es schon längst Schlafenszeit ist... Es ist interessant und schön, wie das größer Werden der Kinder immer wieder die Dynamik der Beziehung verändert. Andererseits summt mir manchmal der Kopf, wenn Joël innovative Lösungen bei seinen Spielproblemen fordert und ich gleichzeitig versuche zu verhindern, dass Cora die ganze Wohnung anmalt während mir das Essen auf dem Herd anbrennt. Da fehlt mir der Kontakt zu anderen jungen Familien. Sind unsere "Familiendramas" normal? Und wie gehen andere mit ihrem geschäftigen Familienleben um? Wenn man das bei anderen miterlebt klappt es vielleicht wieder besser, es als Phase zu relativieren und den Moment zu genießen.



Kleine Künstlerin



Dezember 2018

# Greenland News

## Kinder zu besuch



dass dieser Junge gesagt hatte: “Ich würde so gerne in einer Familie wie eurer aufwachsen ...”. Das brach mein Herz! Wie gern würde ich diesem Jungen helfen...

Wir sind begeistert davon, wie Gottes Liebe Menschen neues Leben gibt und wollen seine Liebe auch in Taten umsetzen. Wir denken darüber nach, ein kleines Haus zu kaufen, um vorübergehend Menschen aufzufangen, wenn dies wirklich notwendig ist. Diese Idee wurde nach einem Bibelschulabend geboren, als ein junger Mann unter Tränen begann über seine Obdachlosigkeit zu sprechen. Die obenstehende Geschichte bestärkte uns in der Idee. Ich schätze, dass wir mit € 10.000 gut anfangen könnten. Manchmal steht plötzlich ein kleines Haus zum Verkauf, das komplett renoviert werden muss. Wir haben bis jetzt € 800 zusammen. Wenn Du diese Idee unterstützen möchtest, kannst Du dies unter Projekt 99 tun. Sobald wir genug Geld hierfür zur Verfügung haben, können wir unsere Augen offen halten und sofort reagieren, wenn etwas zum Verkauf steht. Der “Immobilienmarkt” hier ist sehr schnell und sehr begrenzt.

## Es weihnachtet sehr ...

(Katharina) Der Winter ist eingekehrt in Tasiilaq. Es liegt Schnee und die Weihnachtsdekoration wird aufgehängt. Mit seinen bunten Häuschen und den vielen Lichtern wirkt Tasiilaq sehr gemütlich! Aber der Schein trügt. Hinter den bunten Häusern stehen Menschen von denen sich die meisten in düsteren und hoffnungslosen Situationen befinden. So wie beispielsweise die schwangere Frau mit fünf Kindern, die fast auf der Straße gelandet wäre, weil die Miete seit mehreren Monaten nicht bezahlt worden war, während ihr Mann in Island das gerade verdiente Geld durchzechte ... Oder der junge Mann, der nach der Bibelschule unter Tränen um Gebet für seine Wohnsituation bat - er hatte seit mehreren Monaten kein Zuhause mehr... Oder das junges Mädchen, das hungrig und schläfrig in die Schule geht, weil ihre Eltern wieder die ganze Nacht zu Hause gefeiert haben... Dies sind nur einige der Situationen, die uns in der letzten Zeit beschäftigt haben.

Es berührt uns tief, weil es um Menschen geht, die wir kennen und lieben. Und es bringt uns in Aktion. Wo möglich möchten wir gerne praktisch helfen. Aber wir sind uns bewusst, dass eine tiefgreifende Veränderung stattfinden muss, um langfristige und nachhaltige Lösungen zu finden. Nur Jesus kann einen Menschen so berühren und mit seiner Liebe füllen, dass jemand wieder Hoffnung bekommt und einen neuen Weg einschlagen kann. Und danach sehnen wir uns so – dass Jesu Licht deutlich scheint in Tasiilaq und es echt Weihnachten wird in den bunten Häusern und den Menschen, die darin leben. Wir dürfen uns nun schon seit 4 Jahren dafür einsetzen, dass dieses Verlangen Wirklichkeit wird. Und das wäre ohne Euch nicht möglich. Vielen Dank, dass Ihr uns und die Arbeit hier in Tasiilaq auf vielfältige Weise unterstützt! Das Windlicht, das wir Euch als Weihnachtsgruß schicken, erinnert daran, wofür wir uns gemeinsam einsetzen: es soll Licht werden in den Häusern von Tasiilaq! Die Menschen sollen durch Gottes Liebe ein neues Leben erhalten! An Weihnachten dürfen wir genau das feiern - es ist Licht geworden, Jesus ist gekommen. Wir wünschen euch allen ein Herz-erwärmendes Weihnachten, an dem unsere Seele zutiefst von dieser Wahrheit gesättigt wird.



Kamma  
und Leni

Gesegnete Weihnachten,

Peter, Katharina, Joël, Cora und Leni

## Voor sponsoring:

Globe Mission (in Duitsland; belasting aftrekbaar)

IBAN DE20 5206 0410 0004 0022 53

Onderwerp: 'Project 99 - De Graaf' of 'Project 486 - Zendingshuis'

